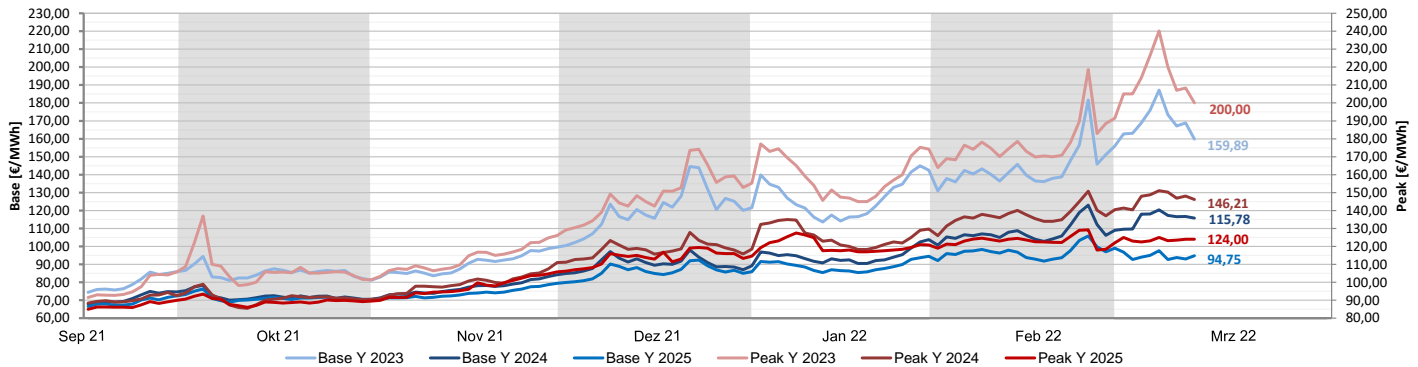


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	14.03.2022	07.03.2022	%		
Base Y 2023	159,89	175,93	-9,12%	187,14	74,39
Peak Y 2023	200,00	226,50	-11,70%	240,18	91,52
Base Y 2024	115,78	118,11	-1,97%	123,00	67,83
Peak Y 2024	146,21	148,76	-1,71%	151,08	85,46
Base Y 2025	94,75	95,00	-0,26%	105,80	66,50
Peak Y 2025	124,00	123,13	+0,71%	129,27	84,58
Base Q2 2022	250,00	461,60	-45,84%	461,60	80,29
Peak Q2 2022	279,26	540,01	-48,29%	540,01	88,58
Base Q3 2022	249,68	409,63	-39,05%	409,63	82,16
Peak Q3 2022	285,00	480,00	-40,63%	480,00	92,97
Base Q4 2022	241,00	345,00	-30,14%	348,00	87,42
Peak Q4 2022	313,29	449,82	-30,35%	449,82	108,73
Base April 2022	246,52	482,06	-48,86%	482,06	80,35
Peak April 2022	274,68	552,47	-50,28%	552,47	105,59
Base Mai 2022	248,88	453,26	-45,09%	453,26	77,19
Peak Mai 2022	273,66	538,23	-49,16%	538,23	102,39

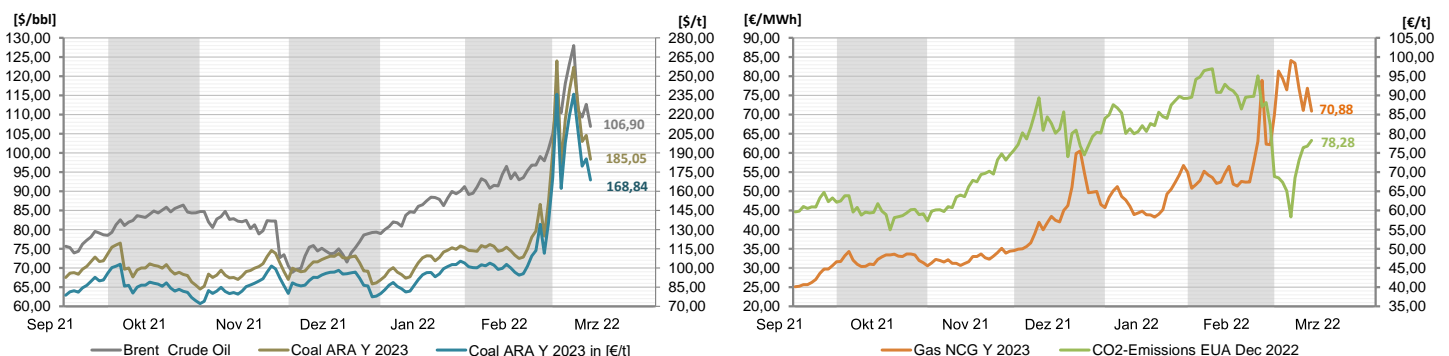
Kommentar - Stromterminmarkt

- Nach den ohnehin volatilen Ausschlägen am Stromterminmarkt der letzten Monate setzte die letzte Woche noch einen oben drauf. Hierfür ein Beispiel, das die ganze Kriegsdramatik widerspiegelt. So führte Kaufpanik am vorletzten Montag im Base-Frontquartal zu einem neuen Rekordwert von € 625,00 im Tageshandel. Gestern lag das Tagestief dann in der Spitze bei € 240,00. Ein Großteil der Entspannung von den jüngsten Hochs ist der Haltung Deutschlands geschuldet, vorerst an russischen Öl- und Erdgasimporten festhalten zu wollen. Ob dies so bleibt, ist abzuwarten. Zumal andere Länder der EU diesen Schritt bereits vehement einfordern.
- Der russische Präsident Wladimir Putin hat am Donnerstagnachmittag nochmals versichert, alle Energielieferungen ins Ausland aufrechtzuerhalten. Das betreffe auch Lieferungen durch die Ukraine. Doch wie heißt es im Volksmund so schön: Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht und wenn er auch die Wahrheit spricht. Die Forderungen nach einem Embargo gegen russische Energielieferungen hielten auch am Wochenende an. Doch sofortige Sanktionen würden Deutschland nach Wirtschaftsminister Habeck hart treffen. Dafür steht eine neue Deadline im Raum. Ab 2023 sollen weder Öl noch Kohle aus Russland bezogen werden. Nur die Gasimporte könnten nicht so schnell umgestellt werden.

Kommentar - Stromrelevante Commodities

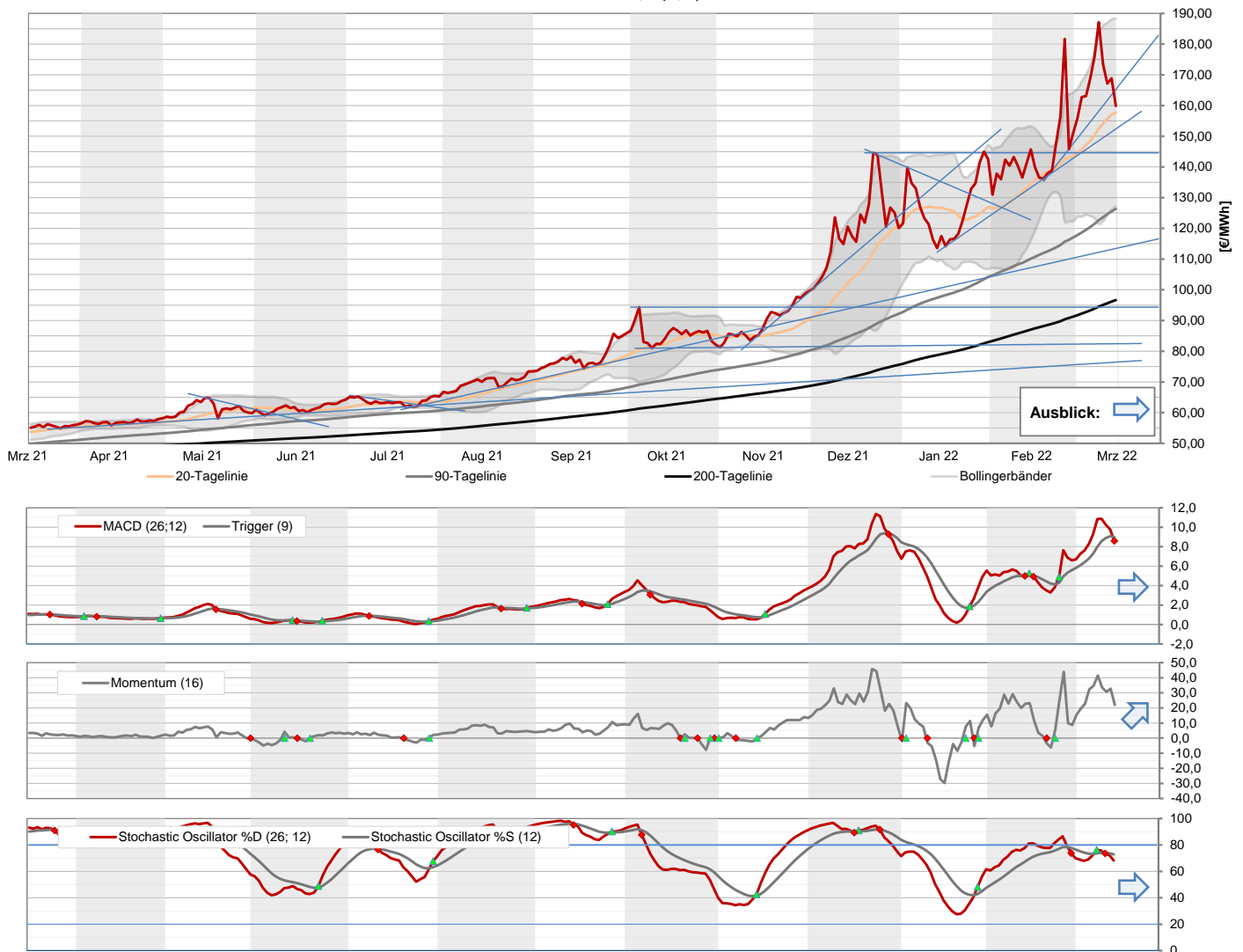
- Kriegsbedingt schwankte auch der Ölmarkt hin und her. Nach einem Hoch am vorletzten Montag bei \$ 139,13 lag das gestrige Tief bei \$ 103,49. Für den Schwächeanfall verwiesen Händler auf die vage Hoffnung einer Annäherung zwischen Russland und der Ukraine. Ungemach könnte auch aus China drohen. Im Reich der Mitte, das bisher eine strikte "Null-Covid-Politik" verfolgt, steigen derzeit die Infektionszahlen wieder stärker an. So haben die chinesischen Behörden unter anderem die Millionenmetropolen Shenzhen und Changchun wegen der Ausbreitung des Coronavirus komplett abgeschottet und Fabriken geschlossen. Dies bedeutet neue Probleme in den globalen Lieferketten.
- Der Gasmarkt ging zunächst ebenfalls steil und nie gekannte Höhen wurden erreicht. Im Anschluss kam es dann zu kräftigen Korrekturen, die heute Morgen wohl vorerst ihren Tiefpunkt fanden. Die Entwicklung überraschte, angesichts des mit unverminderter geführten Ukrainekriegs und der gegenseitigen Rhetorik in Bezug auf weitere westliche Sanktionsmaßnahmen und potentieller Lieferunterbrechungen als Vergeltung Russlands. Parallel zum Ölmarkt nannten Beobachter die leichte Hoffnung auf eine vorsichtige Annäherung zwischen Russland und der Ukraine als Begründung. Hinzu gesellten sich anhaltend stabile russische Gasexporte sowie mildere Temperaturerwartungen.
- Analog zu den anderen Commodities kam es auch am Kohlemarkt zu einem volatilen Hin und Her. Zum einen wird eine zukünftig erhöhte Nachfrage durch die Verlängerung der Kohleverstromung unterstellt und zum anderen der Versuch sich möglichst schnell von russischen Kohlelieferungen unabhängig zu machen. Die gegenüber den anderen Rohstoffmärkten deutlich niedrigere Liquidität hat die Ausreißer mit begünstigt.
- Nach dem historisch einmaligen Einbruch am CO2-Markt in der vorletzten Woche gelang am Dienstag zumindest auf Eurobasis eine ebenso historisch hohe Gegenbewegung. Einen Anstieg von 10 Euro an einem Handelstag gab es seit Einführung des Handels im Jahr 2005 noch nie. Zu begründen ist dies mit einer massiven technischen Gegenreaktion, die bis gestern anhält. Der Krieg in der Ukraine wird auch in dieser Woche Haupttreiber für die CO2-Preise bleiben, da es weiteres Eskalationspotenzial gibt, das auch in den Lieferketten und der europäischen Wirtschaft weitere Schäden anrichten kann. Nachdem sich der Staub zumindest etwas zu setzen scheint, dem insbesondere spekulative Marktteilnehmer ausgesetzt waren, dürfte der Plan in der EU, an der Kohleverstromung vorerst unvermindert festhalten zu wollen, die fundamentale EUA-Nachfrage stärken. Gestern ging es bereits kurzzeitig über die 80-Euromarke aufwärts.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse

EEX Phelix Base DE Y 2023
 Letzter Kurs: 159,89 (-8,96)



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2023

- Im Base 2023 DE lag die Spanne seit dem letzten Bericht zwischen einem Hoch bei € 189,00 und dem gestrigen Tief bei € 157,50.
- Ein heutiger Schlusskurs bei € 165,34 oder tiefer bestätigt das Abtauchen unter die kurzfristige Unterstützung (€ 167,01, bis zum nächsten Bericht auf € 174,06 steigend). Danach ist an der gestern bereits in Reichweite geratenen 20-Tagelinie (€ 157,76) und an den Tiefs vom 2. und 3. März (€ 156,00 / € 155,00) mit Kaufinteresse zu rechnen.
- Ein Abtauchen unter die zweite kurzfristige Unterstützung (€ 153,32, bis zum nächsten Bericht auf € 157,14 steigend) an den ehemaligen Widerstand (€ 144,60) würde überraschen.
- Bei Kurssteigerungen zurück über die oben genannte kurzfristige Unterstützung bzw. die 170 -Euromarke liegen an den Allzeithochs (€ 181,66 / € 187,14 / € 189,00) bzw. am oberen Bollingerband (€ 188,36) letzte charttechnische Hürden.
- Aktuelle EEX-Notierung: 160,00 - 163,40 €/MWh (12:08 Uhr)

Strom - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (THE Natural Gas Year Futures):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.